

Stuttgart, 12.7.79

Sehr geehrter Herr Dr. Heller,

am 10.7. war in Reutlingen-Pfullingen bei Dr.Wilhelm eine ausser-
ordentliche Mitgliederversammlung der SAKA-Stuttgart, bei der die
jetzige Leitung von St.Athanasius abgesetzt bzw. abgewählt wurde.
Es sind dies

Herr und Frau Häussler
Frl. Recktenwald
Frl. Dold

Frau Kaiser schreibt wie immer zwischen den Fronten
Es sind dies genau die Leute, die durch Hetze, Diffamierung,
Verleumdung u. Rufmord im vergangenen Jahr gegen uns arbeiteten in
Zusammenarbeit mit Dr. Wilhelm, was schliesslich dann zu dem traurigen
Ergebnis vom Dezember 78 führte. Seither verwalten sie recht und
schlecht das Zentrum, die Besucher sind - wie ich immer wieder höre -
nicht zufrieden, ja unglücklich über die Art und Weise, wie sie als
sog. Usurpatoren sich dort aufspielen. Nun hat sie das Schicksal
auch ereilt, denn mit Zaitzkofen sind sie nicht einverstanden, d.h.
mit der Übergabe, aber ich vermute, weniger aus religiösen Gründen
als um die Macht zu behalten. *Frl. Recktenwald ist übrigens Hoffeshalle
von Kath. Bittelroth-Str.*

Nun kommt auf mich die Überlegung zu, ob ich die - lt. Brief des
RA Dr. Burger-Stuttgart vom Dezember 78 an Dr. Wilhelm - noch als
mein Eigentum geltenden Anschaffungen, hauptsächlich Kirchenbänke,
zurückfordern soll. Ich muss sagen, dass ich erneuten Aufregungen
gerne aus dem Wege ging, andererseits habe ich diese finanziellen
Opfer nicht für eine nun "abgefallene" Kirche gemacht. Schliesslich
müsste in Bälde wieder ein Stuttgarter Zentrum entstehen, für das
man die Bänke nötig hätte. Es gäbe noch den Vorschlag, dass Zaitzkofen
die Bänke, die speziell für den Raum in Stgt.-Cannstatt angefertigt
wurden, übernimmt und mir den Rechnungsbetrag zurückvergütet. Soll
ich diesen Vorschlag machen? Und wie soll ich Zaitzkofen gegenüber
meinen Schritt begründen? Ich würde natürlich über meinen Anwalt
schreiben lassen, damit die Angelegenheit seine klare juristische
Grundlage hat.

Soviel ich weiss, sind bei den Ihnen zugesandten Akten auch der
Brief des RA Dr. Burger an Dr. Wilhelm in dieser Angelegenheit, ich
finde ihn jedenfalls hier nicht. Dürfte ich Sie bitten, mir diesen
Brief baldmöglichst zurückzusenden, damit man Bezug nehmen kann.
An Schmidberger habe ich übrigens seinerzeit Kopie dieses Briefes
geschickt, sodass er ja im Bilde sein müsste.

Vielen Dank für Übersendung der "Einsicht Juli". Die Nummer ist eine
grossartige Aufklärung über die jetzigen Vorgänge, und die Aufsätze,
zB von Pf. Assmayr, müssten doch jedem einleuchten. Es wäre gut, wenn
man sie zwecks Aufklärung gezielt verteilen könnte. Falls möglich, wäre
ich auch für Übersendung einiger weiterer Exemplare dankbar.

Dies für heute und herzlichen Gruss

Ella Kettner

*Wie sehr habe ich mich über die jetzigen Verhältnisse bei St. Athanasius
in Reutlingen-Pfullingen (Wahl) und diese Verhältnisse!*